

# Keiner von Ihnen

## Abschied, Heimkehr, Wiedervereinigung

Von Onlyknow3

### Kapitel 122: Der erste Tag

Kapitel 122 - Der erste Tag

"Matsuro, komm endlich.", rief Naruto die Treppe hinauf und bekam keine Antwort. Er seufzte und wollte schon die Treppe hinauf steigen, als Sasuke eine Hand auf seine Schulter legte.

"Ich geh schon, zieh dich schon mal an.", meinte er sanft und küsste Naruto im Vorbei gehen. Dann stieg der Uchiha die Treppe hinauf. Erst blickte er ins Bad, doch das fand er verwaist vor. In Matsuros Zimmer war auch kein Sohn anzutreffen. Er blickte in Itachis Zimmer, der schon vor über einer Stunde zum Krankenhaus aufgebrochen war. Also ging Sasuke in ihr Schlafzimmer und sah eine nicht unerhebliche Beule unter ihrer Bettdecke. Langsam ging er zum Bett und setzte sich auf die Kante.

"Hey, Großer... was ist los?", fragte Sasuke behutsam. Etwas bewegte sich unter der Bettdecke. "Bist du nervös, wie die anderen Kinder auf dich reagieren werden?"

Was auch immer unter der Decke war rollte sich noch mehr zusammen. Daher kam also der Wind.

"Wir spazieren zum Viertel, dort wartet Fumio schon auf uns und sie wird den ganzen Tag bei dir bleiben und später hol ich dich ab. Dann können wir ja noch irgendwo etwas zu Mittag essen gehen, wenn du möchtest.", erzählte der Dunkelhaarige. Als Matsuro unter der Decke hervor lugte konnte Sasuke erkennen, wie angespannt sein Sohn war, soweit hatte dieser seine Ohren angelegt. "Wenn du möchtest kann dich Mitsutama begleiten. Der wird jeden, der was Dummes sagt, direkt wegteleportieren oder in den Hintern beißen."

Es war nicht so, dass der zehnschwänzige Fuchs nicht ohnehin nur zu gern mit Matsuro zur Akademie gehen wollte und etwas eingeschnappt war, als man ihm sagte, dass er nicht mitdürfte.

"Wirklich?", fragte Matsuro unsicher. Sasuke musste lächeln und streichelte dem Jungen liebevoll über die Wange.

"Ja, er wird sich freuen, wenn er doch mitkommen darf.", erwiderte Sasuke.

"Am liebsten hätte ich dich in der Akademie dabei.", meinte Matsuro leise.

"Ich weiß... na komm, wir gehen Mitsutama suchen und dann wird euch dein Papa hinbringen. Fumio ist bestimmt schon ordentlich durchgefroren, weil sie so lange auf dich warten muss.", kam es neckend von Sasuke und Matsuro kam unter der Decke ganz hervor und krabbelte auf Sasukes Schoss. Behutsam legte dieser seine Arme um den Jungen, stand dann auf und verließ mit ihm das Schlafzimmer.

Fumio stand am Eingang des neuen Viertels, dass im Gedenken an den ehemaligen Elite-Clan wieder als Uchiha-Viertel bezeichnet worden war. Sie sprang von einem Fuß auf den anderen und rieb sich die Oberarme, als sie endlich das blonde Haar von Naruto aus dem Wald kommen sah. Er hatte Matsuro an der Hand und Mitsutama lief auf Matsuros anderer Seite. Sie lächelte, hatte sie doch schon Angst gehabt, dass Matsuro erneut einen Rückzieher machen würde. Immerhin war das schon der zweite Anlauf für die Einschulung in die Akademie.

"Da bist du ja.", freute sie sich, die schon fast so weit gewesen war alleine zur Akademie zu laufen.

"Ja, sorry, ich... ähm...", kam es verlegen von Matsuro, der Fumio nicht sagen wollte, dass er zu spät war, weil er sich unter der Bettdecke seiner Väter versteckt hatte.

"War meine Schuld, entschuldige bitte.", sprang Naruto in die Presche und reichte Fumio ein kleines Stoffsäckchen, in dem ein Mochi mit Anko war. Die Augen des jungen Fräuleins mit dem Katzenschwanz begannen zu leuchten.

"Danke. Das wäre doch nicht nötig gewesen.", meinte sich lächelnd.

"Doch...", erwiderte Naruto sanft. "Wenn du schon wegen mir warten musstest, dann sollte ich das auch wieder gut machen."

Sie quietschte kurz. Hätte sie nicht gewusst, dass Naruto bereits fest vergeben war, dann hätte sie wohl schon vor einigen Tagen angefangen für ihn zu schwärmen. Gemeinsam setzten sie ihren Weg durch das Uchiha-Viertel fort, bis sie zur eigentlichen Dorfmauer kamen und weiter spazierten. Schließlich erreichten sie gleich neben dem Turm des Hokage die Akademie, wo durch das große Tor dutzende von anderen Kindern strebten. Am Tor stand Iruka, der jeden Schüler freundlich grüßte und stolz lächelte, als er Matsuro mit Fumio näherkommen sah.

"Guten Morgen Fumio, guten Morgen Matsuro... schön, dass ich dich hier auf der Akademie begrüßen darf.", meinte Iruka sanft zu dem Zehnjährigen, der seine Ohre unter einer Wollmütze versteckte. Unsicher lächelte Matsuro. Dann sah er zu Naruto auf. Naruto ging in die Hocke, so dass er mit Matsuro auf gleicher Augenhöhe war.

"Du wirst sehen, es macht Spaß an der Akademie zu sein. Keiner wird dich dumm anmachen oder auslachen.", kam es lächelnd von Naruto. "Und falls doch ist Mitsutama da und wird ihn weg porten."

Mitsutama sprang kurz stolz auf der Stelle hoch, als sein Name fiel, und nickte zustimmend.

"Und nun hab einen schönen Tag. Dad komm dich später abholen und wenn sonst irgendetwas ist gehst du zu Iruka-Sensei, der ruft uns an. Dann kommen wir sofort.", bekräftigte Naruto noch einmal. Dann zog Fumio Matsuro ungeduldig von Naruto weg und durch das Schultor, während sie Naruto frech angrinste und er nur zurück grinsen konnte. Als die beiden im Gebäude verschwanden stellte sich Naruto neben Iruka.

"Du hast ein Auge auf ihn, ja?", fragte Naruto prüfend seinen alten Sensei.

"Aber sicher doch.", meinte Iruka beruhigend.

"Wenn er nervös wird oder Angst bekommt entzündet er unbewusst manchmal Dinge.", merkte Naruto besorgt an.

"Ja, ich weiß, darüber hatten wir schon gesprochen.", kam es geduldig von dem Direktor. "Deshalb ist er in meiner Klasse."

"Du rufst an, wenn etwas geschieht oder Matsuro abgeholt werden möchte.", kam es halb anweisend, halb fragend von dem Blondem. Iruka begann zu grinsen.

"Himmel, Naruto... du bist ein Helikopter-Vater.", foppte Iruka ihn.

"Ein was?", kam es verwirrt von Iruka.

"Matsuro wird es hier gut gehen. Du wirst sehen, er wird sich wohl fühlen und schnell Freunde finden. Es ist nicht mehr, wie zu deiner Zeit auf der Akademie. Wir legen mittlerweile viel Wert darauf, dass keiner ausgeschlossen oder gehänselt wird.", erklärte Iruka zum wiederholten Male. "Also ab mit dir... erledige deine Sachen, die du zu erledigen hast und entspann dich."

Damit wandte sich Iruka von seinem ehemaligen Schüler ab, um seinen letzten Schüler ins Gebäude zu folgen. Naruto blickte ihm noch einen langen Moment hinterher, bevor er seufzte und dann seinen Weg zu Tsunade suchte, die mit ihm etwas besprechen wollte.

Am Nachmittag stand Sasuke vor dem Akademiegelände und wartete darauf, dass der Unterricht endete. Schließlich ging die zweiflügelige Tür auf und eine Menge Nachwuchs-Shinobi strömten aus dem Gebäude, um nach Hause zu gehen. Auch Fumio und Matsuro waren darunter.

Matsuro kam ihm lachend entgegen und Sasuke ging in die Hocke. Matsuro fiel ihm um den Hals und Mitsutama sprang auf seine Schulter, um sich auch an Sasukes Gesicht zu reiben.

"Danke, Dad, dass du mich überredet hast.", kam es glücklich von dem Jungen. Sasuke hatte seine Arme um ihn geschlungen und drückte ihn sanft. Mit einer Hand streichelte er Mitsutama über das Köpfchen.

"Hat dir der erste Tag also gefallen?", fragte Sasuke erfreut nach.

"Oooh ja.", strahlte Matsuro regelrecht, bevor er sich von Sasuke löste und sie sich gemeinsam auf den Heimweg machen konnten. "Wir haben einen Jungen in der Klasse, der hat vier Arme."

Den gesamten Heimweg über war Matsuro damit beschäftigt jeden Mitschüler genau zu beschreiben und zu erzählen, was für Fähigkeiten dieser hatte. Sasuke war erleichtert, dass Matsuros erster Tag tatsächlich so gut gelaufen war. Im Viertel brachten sie Fumio zu ihrem Elternhaus, bevor sie weitergingen. Matsuro war total aufgekratzt und enthusiastisch und das übertrug sich auch auf Mitsutama, der immer wieder um sie herum portete.